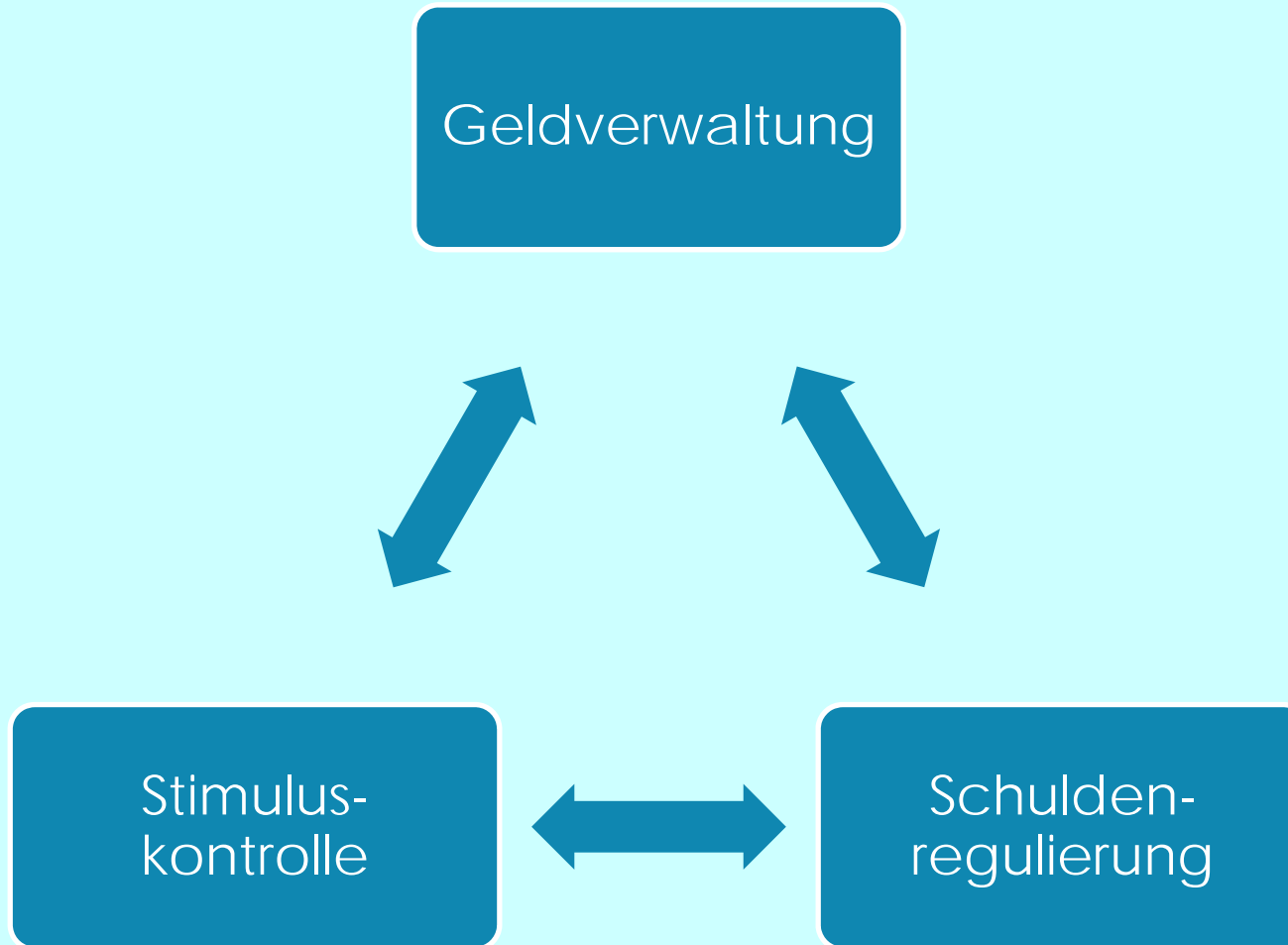




# Geldmanagement

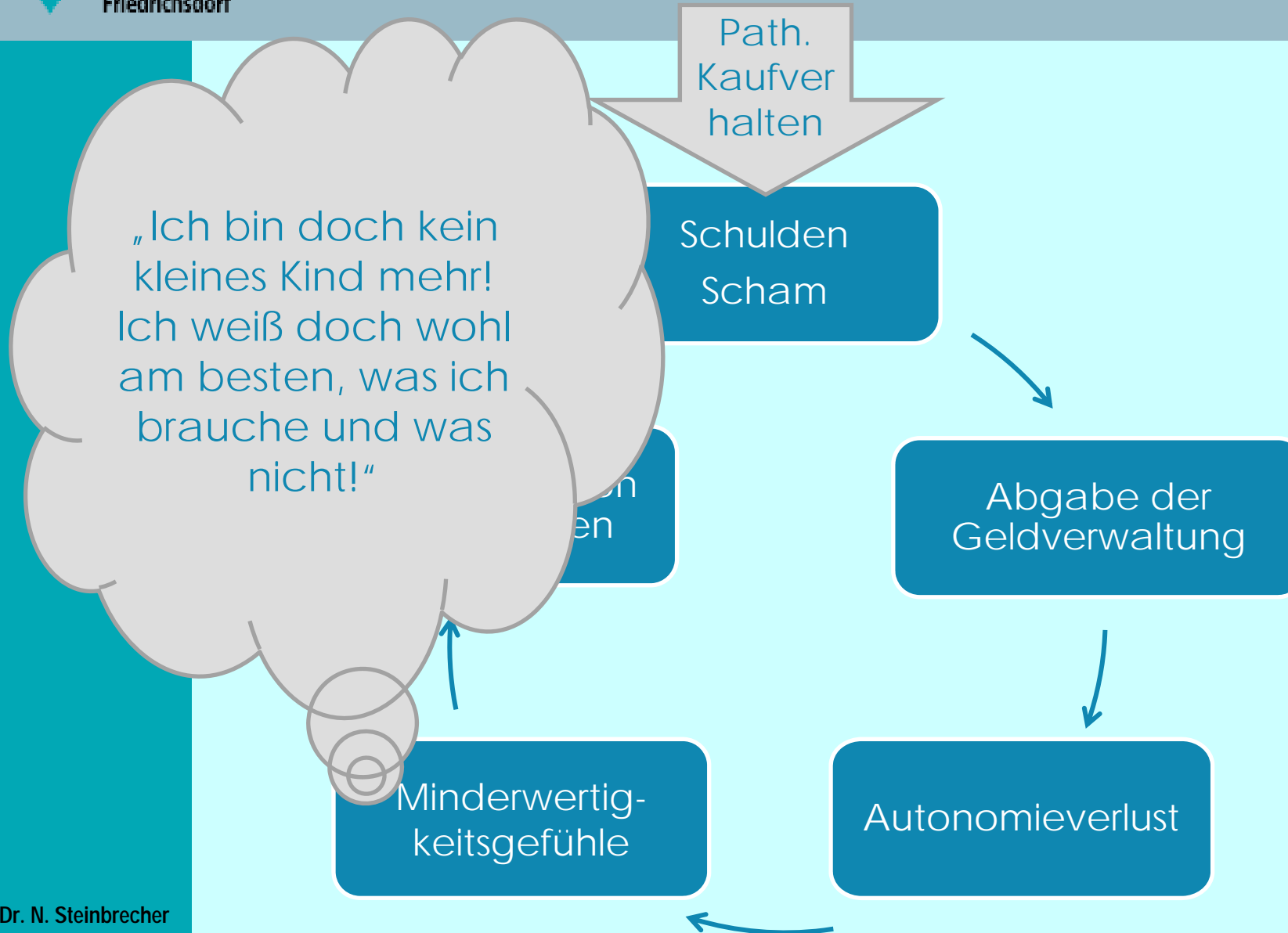
„Glück in Tüten“ –  
Informationsveranstaltung über  
pathologisches Kaufen und deren  
Behandlungsmöglichkeiten





# Geldverwaltung

- Treuhandkonto als erster Schutz gegen impulsive Käufe (stationär)
- zeitlich begrenzte Abgabe der Geldverwaltung an eine Vertrauensperson (ambulant)
  - Klare Vereinbarungen treffen
  - Während der festgelegten Zeit sich strikt an die Vereinbarung halten





## Therapieempfehlung:

Keine Entscheidungen über den Kopf des  
Betroffenen hinweg, sondern immer  
*gemeinsam!*



# Haushaltsbuch

- Genau Auflistung von Einnahmen und Ausgaben
- Taschengeld aus dem verbleibenden Betrag bestimmen
- Ausgaben durch Quittungen nachweisen
- Ausgaben genau nachprüfen!
- Kein Geld leihen
- Einladungen durch Andere/Mitpatienten soweit wie möglich einschränken



### Monatliche Einkünfte und Ausgaben

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Einkünfte		Ausgaben	
• Arbeitslohn .....	_____ Euro	• Miete .....	_____ Euro
• Arbeitslosengeld/-hilfe .....	_____ Euro	• Rate für Haus oder Wohnung	_____ Euro
• Sozialhilfe .....	_____ Euro	• Wohnungs-Nebenkosten .....	_____ Euro
• Wohngeld .....	_____ Euro	• Telefon .....	_____ Euro
• Rente/Pension .....	_____ Euro	• Beiträge zu Versicherungen ..	_____ Euro
• <b>Unterhalt</b> .....	_____ Euro	- <b>Haftpflicht</b> .....	_____ Euro
• Kinder-/Erziehungsgeld .....	_____ Euro	- Hausrat .....	_____ Euro
• Mieteinnahmen .....	_____ Euro	- Andere .....	_____ Euro
• Krankengeld .....	_____ Euro	• Unterhaltsverpflichtungen ...	_____ Euro
• Sonstige .....	_____ Euro	• Ratenabzahlungen .....	_____ Euro
	_____ Euro	• Kfz-Steuer .....	_____ Euro
	_____ Euro	• Kfz-Versicherung .....	_____ Euro
	_____ Euro	• Benzin/Fahrtkosten .....	_____ Euro
	_____ Euro	• Kleidung .....	_____ Euro
	_____ Euro	• Ernährung .....	_____ Euro
	_____ Euro	• Genussmittel .....	_____ Euro
	_____ Euro	• Körperpflege .....	_____ Euro
	_____ Euro	• Fernsehen/Radio .....	_____ Euro
	_____ Euro	• Zeitung(en) .....	_____ Euro
	_____ Euro	• Vereins-/Verbandsbeiträge ...	_____ Euro
	_____ Euro	• Sonstige .....	_____ Euro
<b>Summe feste Einnahmen</b>	_____ Euro	<b>Summe feste Ausgaben</b>	_____ Euro
<b>minus Summe Ausgaben</b>	_____ Euro		



# Haushaltsplan - Beispiel

## Haushaltsplan - Wochenübersicht

Wochenübersicht variable Ausgaben										
Monat	Woche	Datum:	31.8.	1.9.	2.9.	3.9.	4.9.	5.9.	6.9.	Gesamt
		Tag:	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	
		Anmerkung								
	Supermarkt									
	Bäcker									
	Getränke		1,-	2,-	2,-					
	Zeitung									
	Tabak/Zigaretten									
	sonstiges									
	<b>Lebensmittel</b>									
	Drogerie									
	Apotheke									
	Friseur							16,-		
	Arztkosten									
	sonstiges									
	<b>Pflege/ Gesundheit</b>									
	<b>Kleidung</b>	Schmuck S. Ober zum		107,40						
		Kino/ Theater								
		CD/DVD								
		sonstiges								
	<b>Freizeit</b>	Weihnachts- geschenke		12,90		~26,-	30,-			
	<b>Gesamtausgaben</b>									

Okost Leuchte  
Brot

Keinfahrt

Lidl wkl.  
Bielejpersches  
Bier  
wkl für mich  
Buch "Jahresrap"





# Umgang mit Sonderausgaben

- Sonderausgaben müssen mit dem Therapeuten besprochen werden



# Kaufimpuls?

ja                      nein

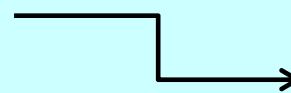


Brauche ich die Ware wirklich ?



ja

nein



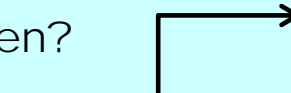
Welche langfristigen Konsequenzen hat der Kauf?

Überwiegen die Positiven?



ja

nein



Preisalternativen verglichen?



ja

nein



Vorsicht: Geldfalle



# Umgang mit Sonderausgaben

Uhrkauf

<u>PRO - Argumente</u>	<u>KONTRA - Argumente</u>
<ul style="list-style-type: none"><li>* gutes Gefühl nach dem Kauf</li><li>* muss mich nicht mehr schämen</li><li>* immer wieder gutes Gefühl, wenn ich die Uhr sehe</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>* übersteige mein Wochensbudget</li><li>* verbrauche auch das Budget für die kommende Woche (werde also mit 0 € auskommen müssen, oder Schulden machen)</li><li>* habe gerade eine funktionsfähige Uhr</li><li>* würde einem Kaufimpuls nachgeben</li></ul>



# Schuldenregulierung

- Genaue Schuldenaufstellung
- Rückzahlungsplan
- Sozialdienst der salus klinik
  - zur ersten Abklärung der finanziellen bzw. Schuldensituation
  - ggf. Unterstützung bei Gläubigerkorrespondenz



### Schuldenaufstellung und -regulierung

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Gläubiger	Schuldenstand aktuell	aktuelle Regelung <small>z.B. unregelt / Vollstreckungsbescheid / Zahlungsver- einbarung/Pfändung/ Stun- dung (ggf. Zinssatz u. Monats- rate)</small>	neu getroffene Regelung (mit Datum)	Tatsächlich während der Therapie geleistete Abzahlungen			
				Datum	Betrag	Restschuld	
1.	Euro ....., -			1.	Euro ..-, -	Euro ..-, -	
				2.	Euro ..-, -	Euro ..-, -	
				3.	Euro ..-, -	Euro ..-, -	
2.	Euro ....., -			1.	Euro ..-, -	Euro ..-, -	
				2.	Euro ..-, -	Euro ..-, -	
				3.	Euro ..-, -	Euro ..-, -	
3.	Euro ....., -			1.	Euro ..-, -	Euro ..-, -	
				2.	Euro ..-, -	Euro ..-, -	
				3.	Euro ..-, -	Euro ..-, -	
4.	Euro ....., -			1.	Euro ..-, -	Euro ..-, -	
				2.	Euro ..-, -	Euro ..-, -	
				3.	Euro ..-, -	Euro ..-, -	
5.	Euro ....., -			1.	Euro ..-, -	Euro ..-, -	
				2.	Euro ..-, -	Euro ..-, -	
				3.	Euro ..-, -	Euro ..-, -	
<b>Gesamt- Schulden</b>	<b>Euro ....., -</b>			<b>gesamt abbezahlt</b>	<b>Euro ....., -</b>	<b>Restschulden gesamt</b>	<b>Euro ....., -</b>



- Schuldenübernahme durch Angehörige vermeiden
- Keine Schuldenübernahme ohne klare Vereinbarungen
- Schuldnerberatung einbeziehen
- Ggf. (Privat-)Insolvenz anstreben
- Im Notfall über befristete finanzielle Betreuung nachdenken



salus klinik  
Friedrichsdorf

# Stimuluskontrolle - Geldbeutelvisite





# Stimuluskontrolle

- Barkäufe
- Keine Käufe über Kredit- oder EC-Karte
- Nie mehr Bargeld als nötig dabei haben
- Käufe nach Einkaufslisten
- Wenn Ware nicht auf der Einkaufsliste steht, sich 24h Bedenkzeit nehmen
- Spontankäufe vermeiden
- Sich aus den Newslettern (Angebote, Gutscheine) der Online-Verkaufhäusern austragen lassen
- Online-Käufe vermeiden
- Ebay-Account löschen





# Empfehlungen für die Kontoführung

- Bargeldverfügungen einschränken bzw. ausschließen lassen (individuelle Vereinbarungen mit der Bank)
- Ggf. Abgabe der EC-Karte
- Kontoführung auf Guthabenbasis (kein Dispokredit)
- Getrennte Konten von Kaufsüchtigen und Angehörigen (ggf. ein gemeinsames „UND“-Konto)



## Empfehlungen für die Kontoführung

- Regelmäßige Zahlungen per Dauerauftrag/Lastschrift
- Im Sparbuch sollte von der Bank ein Sperrvermerk eingetragen werden (d.h. Verfügung erst nach Zustimmung z. B. des Partners)